

# Geschäftsbericht des Bildungsbüros für das Jahr 2014



OBERBERGISCHER KREIS  
DER LANDRAT

BILDUNGSBÜRO



## „5 Jahre Bildungsnetzwerk Oberberg - eine Region zieht Bilanz“

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bildungsnetzwerk Oberberg ist im Sommer 2014 fünf Jahre alt geworden. Nach einer ersten Phase des strukturellen Aufbaus des Netzwerkes haben die regionalen Akteure in diesen fünf Jahren gemeinsam regional bedeutsame Handlungsfelder identifiziert, Zusammenarbeit verabredet, unterschiedlichste Initiativen ergriffen und umgesetzt, Standards formuliert, neue Unterstützungsangebote generiert und dem Bildungsnetzwerk Oberberg damit einen hohen Wiedererkennungswert gegeben. Das Bildungsnetzwerk Oberberg steht heute für verbindliche und konkrete Zusammenarbeit, für Kooperation der Bildungsakteure im gemeinsamen Interesse am Bildungserfolg der Kinder und Jugendlichen und für einen aktiven und aufeinander abgestimmten Beitrag aller Bildungsakteure für die Zukunftsfähigkeit der Region Oberberg.

Wie in den Jahren zuvor möchten wir Sie über die Arbeit der Geschäftsstelle des Bildungsnetzwerkes Oberberg - dem Bildungsbüro Oberberg - im abgelaufenen Jahr 2014 informieren. Anders als in den Jahren zuvor, können wir uns bei der Bewertung unserer gemeinsamen Arbeit nicht nur auf unsere eigenen Einschätzungen und die projektbezogenen Rückmeldungen unserer Kooperationspartner beziehen, sondern können darüber hinaus auf die Ergebnisse der Evaluation unseres regionalen Bildungsnetzwerkes im 1. Halbjahr 2014 zurückgreifen.

Insgesamt konnten in 2014 in der Bildungslandschaft Oberberg unter Moderation des Bildungsbüros und dank der Tatkraft der regionalen Bildungsakteure wiederum bewährte Initiativen fortgesetzt und weiterentwickelt werden, neue Ideen aufgegriffen, weitere Kooperationspartner gewonnen und zusätzliche Unterstützungsleistungen eingeworben werden.

Im Einzelnen hat sich das Bildungsnetzwerk Oberberg in den vom Bildungsbüro moderierten Handlungsfeldern (HF) im Jahre 2014 dabei wie folgt weiter entwickelt.

# Netzwerkmanagement

---

Die Gremien des Bildungsnetzwerkes Oberberg haben auch in 2014 regelmäßig und auftragsgemäß getagt.

Die bereits angesprochene **Evaluation** der 5-jährigen Netzwerkarbeit hat dabei nicht nur im Bildungsbüro selbst zu einem erhöhtem Aufwand geführt, sondern auch die Arbeit in den Bildungsteam- und Lenkungskreissitzungen geprägt und verdichtet. In einem 2-stufigen Verfahren wurden im Frühjahr 2014 zunächst 196 Akteure aus Schulen, Kindertageseinrichtungen, Unternehmen, Bildungsträger, Jugendhilfe, Dienstleister und Politik im Rahmen einer Online-Befragung zu ihren Einschätzungen der bisherigen Arbeit des Bildungsnetzwerkes Oberberg unter den Aspekten „Nutzen, Transparenz, Beteiligung und Projekte“ befragt. Bei einer Rücklaufquote von 60 % wurde die bisherige gemeinsame Arbeit der regionalen Partner im Wesentlichen als qualifiziert und erfolgreich gespiegelt; gleichzeitig gab es konstruktive Rückmeldungen zur weiteren Optimierung der vernetzten Bildungsarbeit. Das zusammengefasste Befragungsergebnis wurde den Kindertagesstätten, den Schulen und den an der Evaluation beteiligten Akteuren mit Rundschreiben vom 23.09.2014 zur Kenntnis gegeben. Die Übersicht liegt diesem Geschäftsbericht als **Anlage 1** bei.

Der Lenkungskreis und das Bildungsteam haben die Ergebnisse der Online-Befragung in einem zweiten Schritt in mehreren Sitzungen selbstkritisch reflektiert und hieraus Weiterentwicklungsansätze für das Bildungsnetzwerk Oberberg entwickelt. Wesentliche Punkte waren hier unter Würdigung der Befragungsergebnisse weniger inhaltliche Fragestellungen als mehr der erkennbare Wunsch der Akteure nach umfassender Information und stärkerer Einbindung in die strukturierte Netzwerkarbeit. In vielen Bereichen wird es zukünftig darum gehen, bereits begonnene Entwicklungen oder auch etablierte Standards nochmals zu intensivieren oder zu vertiefen. Der Ausbau des Multiplikatorenverständnisses, größere Verteilerkreise für Arbeitsprotokolle, gezielte Öffentlichkeitsarbeit und die weitere Ausdehnung der Internetpräsenz für bildungsrelevante Themen sind Beispiele für die identifizierten Optimierungsmöglichkeiten. Die Intensivierung der Kooperation mit den politischen Entscheidungsträgern in den Kommunen deutete sich als weitere Entwicklungsaufgabe für die Netzwerkpartner an. Als ganz konkrete, aus dem Evaluationsprozess abgeleitete Maßnahmen hat der Lenkungskreis in seiner Sitzung am 18.12.2014 das Bildungsbüro zunächst mit dem Aufbau eines Arbeitskreises „Kindertagesstätten“ und eines Arbeitskreises „Eltern/Schulpflegschaftsvorsitzende“ zur Weiterentwicklung des Bildungsnetzwerkes Oberberg in 2015 beauftragt.

Die **Bildungskonferenz 2014** hat am 04.12.2014 im Berufskolleg Wipperfürth im Beisein der Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, Frau Sylvia Löhrmann, stattgefunden. Unter dem Titel „Bildungsübergänge gestalten: Oberberg konkret!“ haben an diesem Tag über 200 Experten und Expertinnen an konkreten Fragestellungen der Übergänge entlang der Bildungskette gearbeitet und die Möglichkeit des interdisziplinären Austausches für die inhaltliche Weiterentwicklung der einzelnen Handlungsfelder und die Verabredung konkreter Zusammenarbeit genutzt. Auch hierbei hat sich die große Bereitschaft aller regionalen Akteure gezeigt, in der Region Aufgaben und Verantwortung für bildungsrelevante Fragestellungen und Themen zu übernehmen und sich aktiv in die regionale Netzwerkarbeit einzubringen. Das Bildungsbüro bündelt zurzeit die Ergebnisse der Bildungskonferenz für eine Dokumentation im Internetauftritt des Oberbergischen Kreises.



Am Internetauftritt [www.bildung-in-oberberg.de](http://www.bildung-in-oberberg.de) arbeitet das Bildungsbüro im Rahmen seiner personellen Möglichkeiten beständig weiter. Allerdings musste die Aufgabe in 2014 hinter der Evaluation des Bildungsnetzwerkes Oberberg zurückstehen. Wesentliche Informationen zu der Arbeit und den Wirkungen des Bildungsnetzwerkes Oberberg werden deshalb zurzeit durch das Bildungsbüro weiterhin im Internetauftritt des Oberbergischen Kreises unter „Schule und Bildung“ eingestellt. Der Kalender über Veranstaltungen und Termine in der Bildungsregion wird von unseren Netzwerkpartnern dabei zunehmend angenommen und auch die Öffentlichkeitsarbeit über die Aktivitäten des Bildungsnetzwerkes wurde in 2014 deutlich intensiviert. Interessierte Leser/innen finden die gebündelte Berichterstattung zu vom Bildungsbüro Oberberg unterstützten Aktivitäten im Internetauftritt des Oberbergischen Kreises unter <http://www.obk.de/cms200/sub/bnwob/presse/> oder als Übersicht in der **Anlage 2** zu diesem Geschäftsbericht.

### **Kontakt:**

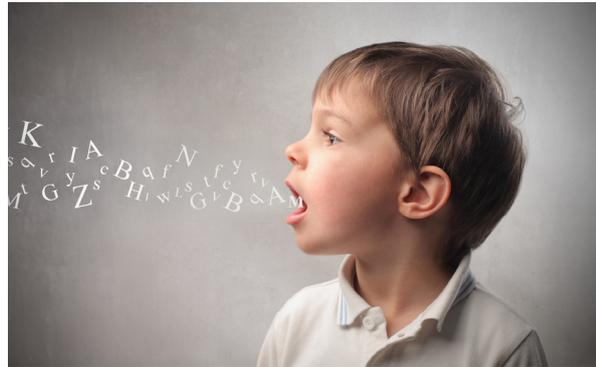
Michael Heinemann  
Telefon 02261 88-4085  
Fax 02261 88-972-4085  
E-Mail [michael.heinemann@obk.de](mailto:michael.heinemann@obk.de)

## Handlungsfeld I - Kindliche Bildung

---

Seit Anfang 2014 firmiert das HF I nicht mehr unter dem Begriff „Frühkindliche Bildung“ sondern unter dem Titel „Kindliche Bildung“. Die Verantwortlichen wollen so deutlicher zum Ausdruck bringen, dass sich das Angebot des Bildungsbüro in diesem Handlungsfeld sowohl an die Kindertagesstätten als auch an die Schulen richtet und gleichzeitig auch stärker als bisher die altersbedingten Übergänge von der einen Bildungseinrichtung in die nächste in den Blick genommen werden sollen.

Die Umsetzung der Handlungsbedarfe aus der Bildungskonferenz 2012 „Zur Sprache gebracht. Oberberg konkret!“ konzentrierte sich in 2014 weiterhin auf den evaluierten Schwerpunkt **„Sprachförderung“** im kindlichen Bereich mit dem Fokus, erfolgsversprechende Zugänge zu Eltern zu finden. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit lag darin, Sprachbildungsmöglichkeiten in Abhängigkeit von den Entwicklungsbedürfnissen der Kinder im Alter von



- 0-3 Jahre (U3)
- 3-6 Jahre (Ü3-U6)
- 6-10 Jahre (Ü6)

zu eruieren. Für alle drei Bereiche sind unter Moderation des Bildungsbüros interdisziplinär besetzte Planungsgruppen gegründet worden, die selbstständig an konkreten Fragestellungen und Lösungen arbeiten.

Das **Wald-Wiese-Wasser-Naturmobil** der Biologischen Station Oberberg ist mit 78 Einsätzen nach wie vor fester Bestandteil der strukturierten Umweltbildung an den oberbergischen Grundschulen.

Der **„Mehrsprachige Lesewettbewerb“** wurde in diesem Jahr in den Herkunftssprachen Spanisch und Türkisch ausgetragen. Nach den Vorentscheidungen in den Schulen lasen aus dem gesamten Kreisgebiet 29 Kinder in ihrer Muttersprache und in Deutsch kleine Texte vor. Die drei Finalisten aus den Klassen vier, sechs und sieben nahmen am 23.06.2014 an der mehrsprachigen Veranstaltung bei der Bezirksregierung Köln teil.

Zukünftig möchte das Bildungsbüro Eltern verstärkt dafür sensibilisieren, dass auch mit **Vorlesen** der Spracherwerb ihrer Kinder einfach und wirkungsvoll gefördert werden kann. Das Bildungsbüro hat hierzu in 2014 testweise das von der Stiftung Lesen entwickelte Projekt „Papa liest vor... und Mama auch“ mit Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung gestartet. Der Vorlese-service, der wöchentlich eine neue Vorlesegeschichte für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahre zur Verfügung stellt, wurde innerhalb der Kreisverwaltung sehr gut angenommen und soll nun - wie auch der bundesweite Vorlesetag - unter Moderation und mit Unterstützung durch das Bildungsbüro intensiv beworben und in der Region Oberberg als fester Bestandteil von strukturierter Sprachförderung unter Beteiligung möglichst vieler Partner etabliert werden.

Im abgelaufenen Jahr 2014 wurde unter Federführung des Bildungsbüros auf der Basis der „Grundsätze zur Bildungsförderung für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Schulen im Primarbereich in Nordrhein-Westfalen“ außerdem ein Format zur Fortbildung pädagogischer Fachkräfte zum Thema **„Entwicklungen erkennen und fördern“** entwickelt. Finanziert durch die Bildungsstiftung der Kreissparkasse Köln haben oberbergische Erzieher/innen, Grundschullehrer/innen und Fachkräfte aus der Ganztagsbetreuung im ersten Halbjahr 2014 die Möglichkeit genutzt, ihr Wissen und ihre methodischen Kompetenzen zum Verlauf und den Beeinträchtigungen der kindlichen Entwicklungen zu erweitern. Insgesamt 19 Teilnehmer/innen haben die von zwei Dipl. Psychologinnen moderierte Fortbildungsreihe besucht. Wir freuen uns sehr, dass uns die Bildungsstiftung der Kreissparkasse Köln die Fortsetzung und Weiterentwicklung des Angebotes in 2015 auf der Basis der Rückmeldungen aus dem ersten Durchlauf zugesagt hat.



Die kindliche Entwicklung ist auch Gegenstand der Plakate, die das Bildungsbüro im Sommer 2014 allen Kindertagesstätten und Grundschulen im Kreisgebiet kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Auf zwei Plakaten wird hier die kindliche Entwicklung in den ersten Lebensjahren in den acht Entwicklungsbereichen Körperpflege, Umwelterfassung, sozialemotionale Entwicklung, Spieltätigkeit, Sprache, Kognition und Grob- und Feinmotorik in alltäglichen Verhaltensweisen konkret und anschaulich dargestellt. Eltern, Erzieher/innen und Lehrer/innen haben so eine **einheitliche Übersicht über Entwicklungsveränderungen** in den Lebensjahren 2 - 6. Die von dem Berliner Professor Kuno Beller entwickelte Tabelle bildet eine gute Basis für Gespräche, sowohl mit Eltern als auch zwischen den Fachkräften, z. B. im Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule.

Einen Beitrag zur weiteren Vernetzung von Kindertagesstätten und Grundschulen einschließlich der OGS hat sicherlich auch die vom Bildungsbüro Oberberg koordinierte Veranstaltung am 05.06.2014 mit dem Paralympics-Sieger, Pfarrer, Dozent und Kabarettist Rainer Schmidt zum Thema **„Inklusion – da kann ja jeder kommen“** geleistet. In der mit 170 Personen gut besuchten Veranstaltung nutzen Fachkräfte aus den Kindertagesstätten und Schulen ebenso wie Schüler/innen der Fachschule für Sozialpädagogik und des Beruflichen Gymnasiums für Erziehung und Soziales intensiv die Gelegenheit, mit Rainer Schmidt aber auch untereinander zu Fragen im Zusammenhang mit einer inklusiven Gesellschaft in den Austausch zu kommen.

Seit dem 23.01.2013 beteiligt sich die Region Oberberg an der bundesweiten Bildungsinitiative **„Haus der kleinen Forscher“**. Großzügig gefördert durch die Hans-Hermann-Voss-Stiftung ist es den Projektpartnern Bergischer Abfallverband (:metabolon) und dem Oberbergischen Kreis (Bildungsbüro) gemeinsam mit den beteiligten Einrichtungen gelungen, ein lokales Netzwerk zur Förderung der MINT-Begeisterung von Kita-Kindern aufzubauen, das durch die in der Region selbstorganisierte Fortbildung der Erzieher/innen deutschlandweit ein Alleinstellungsmerkmal darstellt.



Die geplanten Maßnahmen und Aktivitäten sind bisher wie folgt umgesetzt worden:

- 350 Erzieher/innen wurden geschult.
- 71 von 143 oberbergischen Kindertagesstätten (Kitas) sind insgesamt im Netzwerk aktiv, davon sind
  - 6 Kitas bereits als Haus der kleinen Forscher zertifiziert,
  - 32 Kitas auf dem Weg zur Zertifizierung in 2014.
- 60 Kindern aus fünf verschiedenen Kindertageseinrichtungen haben am bundesweiten Tag der kleinen Forscher am 25.06.2014 auf :metabolon teilgenommen.
- Eine Kindertagesstätte auf :metabolon ist eingerichtet.
- Das Forscher-Mobil kann von den Kindertagesstätten für 2015 gebucht werden. Die offizielle Einweihung fand am 13.11.2014 statt.
- Kinder und Eltern nahmen am Vortragskonzert „Musik und Technik“ mit Gregor Vidovic am 28.10.2014 auf :metabolon teil.

Auch die Kooperation mit dem Berufskolleg Dieringhausen konnte mit dem Ziel, bereits innerhalb der Erzieher/innen-Ausbildung das Konzept zur MINT-Förderung kleiner Kinder im Rahmen von „Haus der kleinen Forscher“ zu schulen, weiter ausgebaut werden.

Seit September 2014 unterstützt das Bildungsbüro zudem die „**Schulformübergreifende Fachkonferenz Englisch**“. Für die regionalen Verabredungen zu Strukturen und Methoden im Übergang von der Grundschule in eine Schule der Sekundarstufe I wurden von den Fachleitungen der Bezirksregierung Köln Fortbildungsmodule und Materialien entwickelt. Ziel ist der flächendeckende Aufbau von kommunal agierenden Arbeitsgruppen mit Moderatoren des Kompetenzteams für den Oberbergischen Kreis zur passgenauen Abstimmung des Englischunterrichts zwischen den beteiligten Grund- und weiterführenden Schulen vor Ort. Das Bildungsbüro hat hier die Ansprache der Schulen übernommen und begleitet den notwendigen Vernetzungs- und Abstimmungsprozess moderierend und beratend.

**Kontakt:**

Kita-Bereich  
Kerstin Pack  
Telefon 02261 88-4082  
Fax 02261 88-972-4082  
E-Mail [kerstin.pack@obk.de](mailto:kerstin.pack@obk.de)

Grundschulbereich  
Gabriele Welter  
Telefon 02261 88-4081  
Fax 02261 88-972-4081  
E-Mail [gabriele.welter@obk.de](mailto:gabriele.welter@obk.de)

## Handlungsfeld II - Stärkung der MINT-Kompetenzen

---

Bereits seit Anfang 2011 fördert die Bildungsregion Oberberg die Begeisterung und das Interesse an naturwissenschaftlichen und technischen Themen und Fragestellungen durch Beteiligung an der Landesoffensive „zdi-Zukunft durch Innovation“. Unter Federführung durch das Bildungsbüro haben die regionalen Partner eine auf die Bedarfe der Region abgestimmte MINT-Konzeption verabredet, ihre Maßnahmen gebündelt, Projekte untereinander abgestimmt und in die nachhaltige Struktur des Bildungsnetzwerkes Oberberg eingebunden. Das Bildungsbüro bildet dabei die Geschäftsstelle des oberbergischen **zdi-Zentrums „investMINT Oberberg“**. Das zdi-Zentrum „investMINT Oberberg“ hat sich auch in 2014 erfolgreich weiterentwickelt. Es konnten sowohl neue Partner gewonnen als auch zusätzliche Angebote generiert werden.



Die Region Oberberg zählt damit landesweit zu den zdi-Zentren, denen es besonders gut gelingt, die MINT-Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen durch ein attraktives Angebot zu stärken. Hiervon zeugt sowohl die Weitergewährung des Gütesiegels „zdi-Zentrum“ nach erfolgter Statusüberprüfung von „investMINT Oberberg“ im Herbst 2014 als auch die Berufung der Leiterin des Bildungsbüros Oberberg in den zdi-Strategiearbeitskreis des Landes NRW im Frühsommer 2014. Als besondere Anerkennung der bisherigen Leistungsfähigkeit darf auch die Auswahl unseres zdi-Zentrums als Referenzzentrum für ein landesweites Mädchenprojekt verstanden werden, das in 2015 mit Unterstützung des Landes durchgeführt werden soll.

In 2014 hat sich das zdi-Zentrum „investMINT Oberberg“ - kurz zusammengefasst - wie folgt weiterentwickelt:

- „investMINT Oberberg“ hat alleine im ersten Halbjahr 2014 mit seinen Angeboten **über 1 000 Kinder und Jugendliche aus 85 Schulen und Kindertagesstätten** erreicht. Mehr als 60 Akteure aus Schule, Bildung, Wirtschaft, Verwaltung und weiteren regionalen Institutionen und Initiativen haben sich als offizielle **Mitglieder** des zdi-Zentrums in diesem Zeitraum für die Stärkung der MINT-Kompetenzen eingesetzt. Hierzu gehörte auch erstmals das Angebot unseres neuen zdi-Kooperationspartners LVR-Industriemuseum Engelskirchen, das mit der Experimentierausstellung „Ist das möglich?“ das regionale MINT-Angebot seit Frühjahr 2014 bereichert. Begleitet wurde die Ausstellung durch Unterrichtsentwürfe in den MINT-Fächern für die Sekundarstufe I, die von der Universität Duisburg-Essen ganz konkret konzipiert wurden. Für interessierte Lehrkräfte wurde das Paket mit einer speziellen Informationsveranstaltung abgerundet.
- Das **Fachforum „Stärkung der MINT-Kompetenzen“** hat auch in 2014 getagt und begleitet Initiativen und Projekte weiterhin mit entsprechender Expertise.

- Als konsequente Weiterentwicklung des Umweltangebots für Grundschulen auf die Schulen im Sekundar I-Bereich konnte Anfang Juni 2014 die **Eröffnung des Landschaftshauses** an der Biologischen Station Oberberg gefeiert werden. Unter idealen Rahmenbedingungen haben Schülerinnen und Schüler aus 39 Klassen in 2014 so unterschiedliche Module wie das Lebensnetz Wald oder Gundermann, Giersch und Co. kennengelernt.

- Am Tag der offenen Tür auf **metabolon** präsentierte das zdi-Zentrum investMINT Oberberg gemeinsam mit **Hilli und seiner Physikshow** spannende Experimente vor allem für die kleinen Besucher/innen. Groß und Klein konnten ihre motorischen Fähigkeiten zudem an der Schaumkuss-Weitwurfmaschine tatkräftig unter Beweis stellen.



- Die **Herbstakademie „MINTeraktiv“** wurde zum vierten Mal seit Bestehen des Bildungszentrums Oberberg angeboten. Ca. 130 Kinder und Jugendliche haben eines oder mehrere der 17 Angebote in den Herbstferien 2014 genutzt, die mit Unterstützung von 13 Partnern Zugang zu interessanten und spannenden Experimenten rund um Natur und Technik für alle Altersklassen möglich machten.



- Die durch EU-Mittel (EFRE-zdi TP II) geförderte Einrichtung des **zdi-Schülerlabors am Berufskolleg Dieringhausen** ist nahezu abgeschlossen. Unternehmen aus der Region haben sich großzügig an der Sachausstattung des Schülerlabors beteiligt. Seit Beginn des Jahres ist die Stelle des Werkstattlehrers, die von der BR Köln zugesagt wurde, besetzt. 13 Partnerschulen aus dem gesamten Kreisgebiet haben sich verbindlich zur Nutzung des Labors mit eigenen Schülergruppen erklärt. Lehrkräfte aus diesen Schulen wurden an zwei Terminen im Baylab in Leverkusen in der Begleitung von Schülergruppen fortgebildet. Im Dezember starteten die ersten internen Testläufe des Labors. Die offizielle Eröffnung des Schülerlabors soll am 24.02.2015 stattfinden.

- Über das EU-Förderprogramm „EFRE-zdi“ werden zurzeit Maßnahmen zur **stärkeren Vernetzung des zdi-Zentrums mit der regional ansässigen Wirtschaft** finanziert. Hierdurch konnte das Bildungsbüro im Mai 2014, befristet auf die Laufzeit des Projektes personell verstärkt werden, um an den Schnittstellen zwischen Schule und Unternehmen und der inhaltlichen Weiterentwicklung der Angebotsstruktur zu arbeiten. Das Projekt befindet sich insgesamt auf einem guten Weg in der Ansprache von Unternehmen, die ihrerseits Mitwirkung signalisiert haben. Auch die Umsetzung einer eigenen Homepage für das zdi-Zentrum, mit der insbesondere die Ansprache von Kindern und Jugendlichen zielgruppenscharf gelingen soll, ist nahezu abgeschlossen.

- Weiterhin fester Bestandteil der MINT-Aktivitäten innerhalb und außerhalb von Schule sind die von der Bundesagentur für Arbeit (BA) geförderten regionalen Angebote der zdi-Partner zur vertieften Studien- und Berufsorientierung im Bereich **MINT (zdi-BSO-MINT)**. Die Kurse, wie z. B. science to class, DLR\_School\_Lab vertiefen MINT-Themen mit Bezug zur Arbeitswirklichkeit und unterstützen so die Berufsorientierung der teilnehmenden Schüler/innen. Auch individuell für einzelne Schulen zugeschnittene Angebote werden aus den Mittel der BA finanziell unterstützt.



- Am 23. Juni 2014 gehörte die Austragung des landesweiten **RobotPerformance Wettbewerbs für Mädchenteams** bereits zum zweiten Mal zum Angebot des zdi-Zentrums „investMINT Oberberg“. Rund um das Thema „Klimawandel“ gestalteten acht Teams von 10 bis 16-jährigen Mädchen – davon fünf Mannschaften aus oberbergischen Schulen – in der Halle 32 in Gummersbach eine Bühne und programmierten ihre LEGO-Roboter mit einer Musik hinterlegten Performance. Technische Herausforderungen wurden mit viel Engagement und auch Kreativität gelöst. Das Bildungsbüro freute sich mit dem Team „Supergirls“ des Gummersbacher Gymnasium Grotenbach über den dritten Platz im Regionalentscheid.

- Bei den gemischten Teams, die ihre landesweiten Wettkämpfe außerhalb von Oberberg ausgetragen haben, haben sich die Schüler des Dietrich-Bonhoeffer Gymnasiums in Wiehl im Landesfinale gegen hochkarätige Konkurrenz sogar als Sieger des Landesfinales durchsetzen können.
- Nicht nur hier sondern auch international beim Weltfinale der World Robot Olympiad (WRO) - in Sotschi (Russland) - haben Schüler des Wiehler Gymnasiums die oberbergischen Farben hochgehalten; ebenso zwei Schüler des Engelbert-von-Berg-Gymnasiums Wipperfürth bei der Robocup-WM in Brasilien.

Die verstärkten Aktivitäten der oberbergischen Schulen im Bereich der Robotik sind ebenso wie die darüber hinaus gehenden Profilierungen der Kindertagesstätten und Schulen im Bereich von MINT ein deutliches Indiz dafür, dass sich die Bildungseinrichtungen in Oberberg der besonderen Bedeutung der Vermittlung von MINT-Kompetenzen – auch im Hinblick auf die regionalen Anforderungen des Arbeitsmarktes und den damit verbundenen Herausforderungen der Fachkräftesicherung - bewusst sind. Erkennbar ist eine große Bereitschaft dieser Bildungseinrichtungen, ihre Anstrengungen um den MINT-Nachwuchs in Oberberg nochmals zu intensivieren und im Rahmen einer gemeinsamen Strategie zu bündeln. Als Ergebnis verfügen neben den Kindertagesstätten, die entweder bereits als Haus der kleinen Forscher zertifiziert sind oder aber diese Zertifizierung in 2015 anstreben auch viele oberbergische Schulen - darunter alle vier Gesamtschulen - über ein entsprechendes Zertifikat, dass die besondere Qualität der MINT-Aktivitäten bescheinigt. Gerade erst im November 2014 wurden in Wipperfürth fünf Schulen mit Unterstützung durch die Hans-Hermann-Voss-Stiftung als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet.

### **Kontakt:**

Kerstin von Scheidt  
 Telefon 02261 88-4012  
 Fax 02261 88-972-4012  
 E-Mail [kerstin.von-scheidt@obk.de](mailto:kerstin.von-scheidt@obk.de)

## Handlungsfeld III - Bildung im Sozialraum

---

In dem 2013 neu formulierten Handlungsfeld liegt die inhaltliche Ausgestaltung nach wie vor auf den Themen

- Gesundheit
- Medienerziehung
- Gewaltprävention
- Bildungsgerechtigkeit



wobei für die Bereiche der Medienerziehung und der Gewaltprävention eine Schwerpunktsetzung vorgenommen wurde. Hier wurden unter Mitwirkung von Polizei, Jugendamt, Schulpsychologischer Dienst, Schulen und weiteren Partner bestehende Netzwerkstrukturen weiterentwickelt. Neben einer Mitwirkung im „Netzwerk Oberberg no“ wurde das bereits 2006 gegründete **Netzwerk für soziales Verhalten von Schüler/innen und Jugendlichen in Schule und dem schulischen Umfeld** wiederbelebt. Das Aktivierungstreffen fand im November 2014 mit allen drei Regionen gemeinsam statt. Ab 2015 werden die Arbeitstreffen unter Moderation des Bildungsbüros wieder halbjährlich in den drei Regionen Nord, Mitte und Süd organisiert.

Im Aufbau befindet sich aktuell ein Projekt, das eine strukturierte und flächeneckende Ausbildung und Schulung von sog. **Medienscouts** zum Ziel hat. Ein interdisziplinär besetzter Steuerkreis erarbeitet zurzeit die Konzeptgrundlagen und prüft Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.

Das erste Treffen zum **Fachforum** im Handlungsfeld III findet im Januar 2015 statt.

Abgeschlossen werden konnte die Unterstützung der Region beim Aufbau eines **Kommunalen Integrationszentrums Oberberg**, das im zweiten Halbjahr 2014 eingerichtet wurde.

Seit Herbst 2012 arbeitet das Bildungsbüro in kontinuierlicher Kooperation mit dem Kompetenzteam für den Oberbergischen Kreis als **Pilotregion „Vielfalt fördern“** an der regionalen Umsetzung einer vom Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW in Kooperation mit der Bertelsmann-Stiftung entwickelten Fortbildungsreihe „Vielfalt fördern“. „Vielfalt fördern“ bietet eine Weiterqualifizierung für das gesamte Lehrerkollegium von weiterführenden Schulen, sich besser auf die unterschiedlichen Ausgangslagen, Potenziale und Interessen der Schüler einzustellen.



Ziel ist es, den Unterricht im Hinblick auf individuelle Förderung und Kompetenzentwicklung für ihre Schule weiterzuentwickeln. In Oberberg nutzen zwischenzeitlich sechs Schulen das mehrjährige Fortbildungsangebot zur kollegialen Teamarbeit und Unterrichtsentwicklung. Mittelfristiges Ziel bleibt es weiterhin, ein Multiplikatoren-Team und Netzwerk in der Region aufzubauen, über das zukünftig möglichst viele oberbergische Schulen an den erprobten Maßnahmen für vielfältige Förderung teilhaben können.

**Kontakt:**

Marco Tessitori  
Telefon 02261 88-4080  
Fax 02261 88-972-4080  
E-Mail [marco.tessitori@obk.de](mailto:marco.tessitori@obk.de)

## Weitere Aktivitäten des Bildungsbüros

---

Wie bereits in den Vorjahren hat das Bildungsbüro seine Aufgabe neben den bereits vorgestellten Projekten und der Koordination und Moderation in den verabredeten Handlungsfeldern auch in 2014 darin gesehen, in alle aktuellen bildungsrelevanten Entwicklungen und regionale Initiativen möglichst frühzeitig eingebunden zu sein, um die Arbeit der Bildungsakteure in der Region in einem guten Kontakt zueinander bestmöglich zu unterstützen. In diesem Rahmen ist das Bildungsbüro in eine Vielzahl von bestehenden oder im Aufbau befindlichen Formaten eingebunden. Unter anderem hat sich das Bildungsbüro mit eigenen bildungsrelevanten Projektideen in die geplante Beteiligung des Oberbergischen Kreises am Wettbewerb LEADER, einem EU-Programm für die Entwicklung des Ländlichen Raumes eingebracht. Auch die Zusammenarbeit mit den Berufskollegs des Oberbergischen Kreises wurde intensiviert.

Grundsätzlicher Anspruch des Bildungsbüros bleibt es auch weiterhin, alle im Büro eingehenden Informationen auf regionale Relevanz zu prüfen und dabei Chancen für die Bildungslandschaft in Oberberg konsequent zu nutzen. Weiterleitung von Information, Recherche über Möglichkeiten und Rahmenbedingungen einzelner Bildungsinitiativen, regionaler Austausch von Best-Practice, Vernetzung von potenziellen Projektpartnern, Prüfung von Unterstützungsleistungen und Hilfe bei der Erstellung von Förderanträgen bleiben das Kerngeschäft der Arbeit des Bildungsbüros. Hierbei profitiert die Arbeit des Bildungsbüros und der Kooperationspartner im Bildungsnetzwerk Oberberg in hohem Maße zusätzlich von Synergien, die durch die Zuordnung der Geschäftsstelle zum Amt für Schule und Bildung entstehen. Dies gilt sowohl für Themen wie Inklusion oder kreisweite Schulentwicklungsplanung als auch für die strukturierte Zusammenarbeit der kreiseigenen Berufskollegs und der VHS Oberberg mit den allgemeinbildenden Schulen.

Nicht zuletzt durch die Evaluation des Bildungsnetzwerkes Oberberg und die im Nachgang erarbeiteten Weiterentwicklungsansätze wird zunehmend deutlich, dass das Bildungsnetzwerk Oberberg eine gute Plattform für die Steuerung und Koordination weiterer Handlungsfelder bilden kann. Nach wie vor wird es deshalb für die Weiterentwicklung der Bildungsregion Oberberg von entscheidender Bedeutung sein, ob die regionalen Entscheidungsträger und Akteure Bereitschaft haben, diese Form der Zusammenarbeit weiter auszubauen und ihre Arbeitsbereiche ebenfalls in die Kooperations- und Steuerungsstrukturen einzubringen, die hierfür im Jahre 2009 zwischen dem Land NRW und dem Oberbergischen Kreis mit seinen 13 Kommunen verabredet worden sind.

gez.  
Anke Koester  
Leiterin des Bildungsbüros Oberberg

## Anmerkung

---

Dieser Sachstandsbericht wurde erstellt unter Mitwirkung der Mitarbeiter/innen des Bildungsbüros Oberberg

Michael Heinemann  
Kerstin Pack  
Kerstin von Scheidt  
Marco Tessitori  
Gabriele Welter

## Anlagen

---

- Evaluation 2014 - Zusammengefasste Ergebnisse der Befragung von regionalen Bildungsakteuren in 2014
- Übersicht über Presseberichte zu den vom Bildungsbüro Oberberg unterstützten Aktivitäten in 2014
- Organigramm des Bildungsnetzwerkes Oberberg mit Stand 01.01.2015

Bildnachweis:

Daniel Etzold - Fotolia (S. 3) , olly - Fotolia (S. 4), Almgren - Fotolia (S. 5), Oberbergischer Kreis (Titelfoto, S. 6, 8, 11) , zdi (S. 9), contrastwerkstatt - Fotolia (S. 11),



**Anlage 1**  
**Evaluation 2014 - Zusammengefasste Ergebnisse der Befragung von regionalen Bildungsakteuren in 2014**



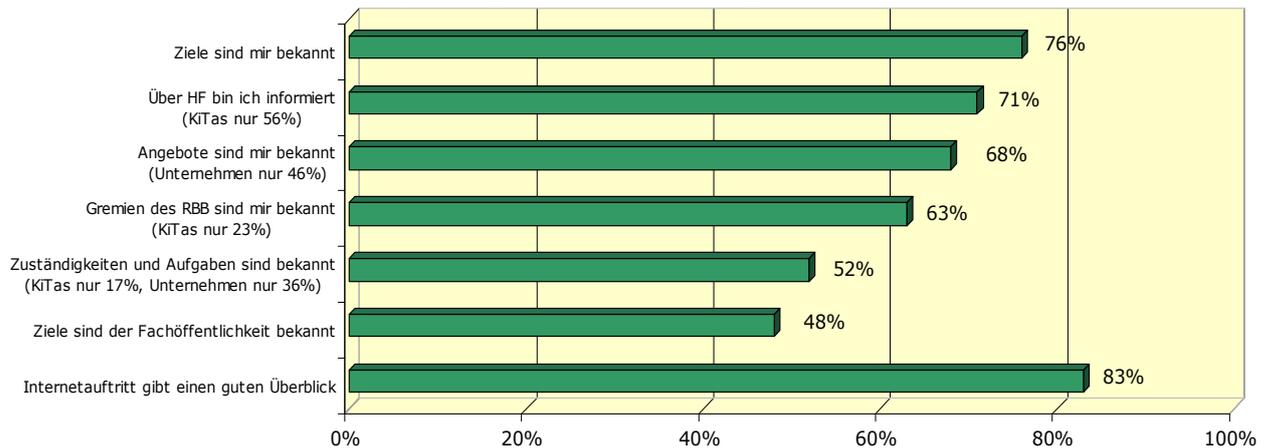
**Akteurs-Befragung zum RBN Oberberg – Ergebnisse**

**Zentrale Partner aus Einrichtungen und Institutionen**

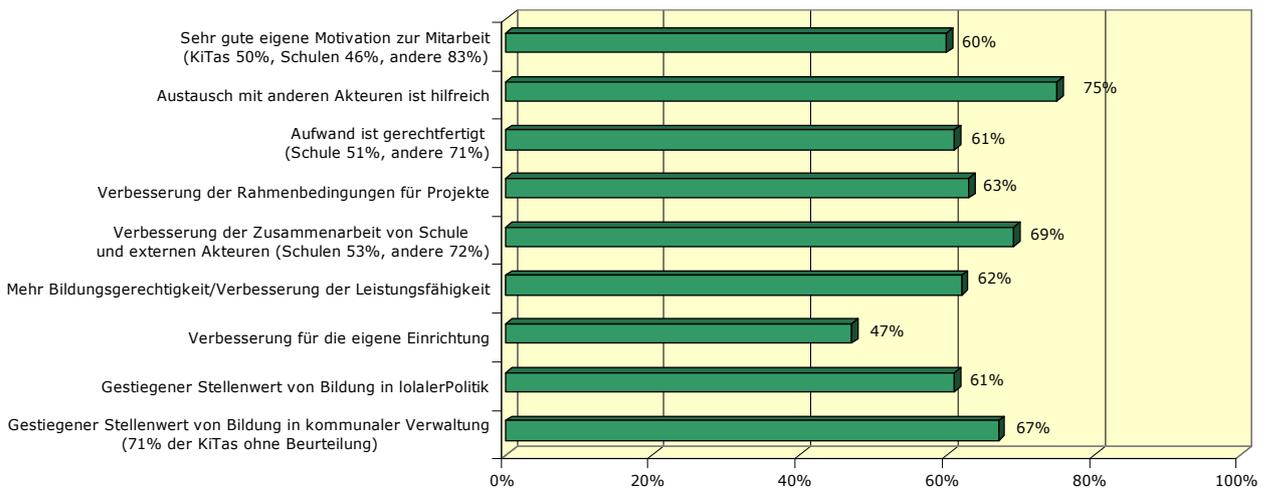
196 Einladungen / 118 Rückläufer = 60%

**Transparenz / Kenntnisse**

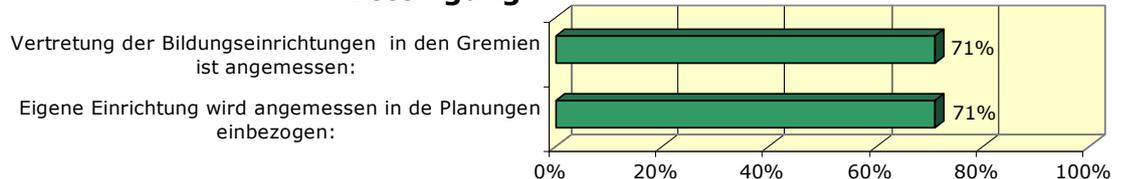
%-Zahlen, soweit geantwortet wurde / aufgerundet auf volle Prozent



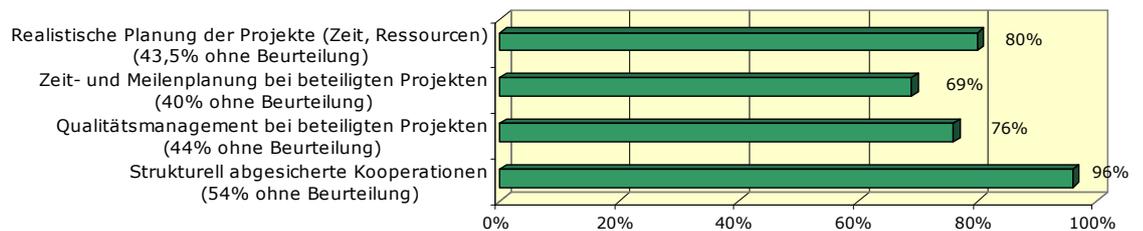
**Nutzen**



**Beteiligung**



**Projektmanagement**





## Anlage 2

# Übersicht Presseberichte zu den vom Bildungsbüro Oberberg unterstützten Aktivitäten in 2014

SUCHE  SCHRIFT 



www.obk.de - 10.12.2014

Startseite > Schule und Bildung > Bildungsnetzwerk Oberberg > Presse-Publikationen

### Aktuelles

Service

Der Kreis

Gesundheit, Soziales & Pflege

Kinder, Jugend & Familie

Kultur & Tourismus

Planen Bauen Umwelt

### Schule und Bildung

> Schule

> Berufsorientierung, Ausbildung und Studium

> Weiterbildung

> **Bildungsnetzwerk Oberberg**

- Netzwerkgründung und Organisation
- Bildungskonferenzen
- Bildungsbüro Oberberg
- Geschäftsberichte Bildungsbüro
- zdi-Zentrum investMINT Oberberg
- Termine und Veranstaltungen
- **Presse-Informationen**
- Ausleihservice für Schulen
- Extranet Bildungsnetzwerk Oberberg
- Extranet Bildungsnetzwerk Oberberg Kitas

### Wirtschaftsförderung



## Presse-Publikationen



Presse Publikationen  
Bildungsnetzwerk Oberberg

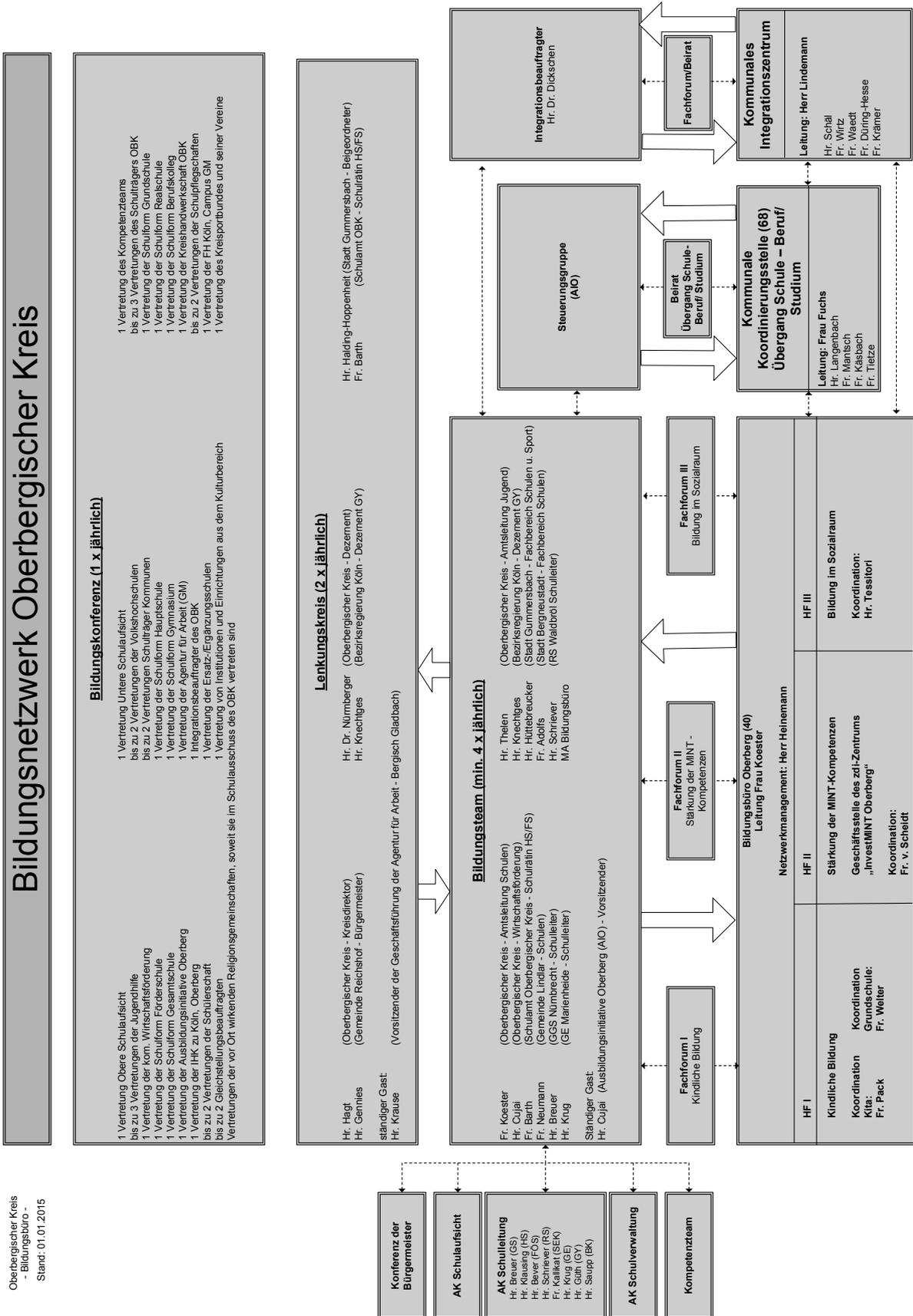
Presse-Publikationen

### 2014

- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 05.12.2014 ["Großes Engagement, um Gewalt vorzubeugen"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 17.11.2014 ["An die Löffel, fertig, los!"](#)
- Veröffentlichung der Bergischen Landeszeitung 14.11.2014 ["Voss-Stiftung will für Technik begeistern"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 14.11.2014 ["„Haus der kleinen Forscher - Forschermobil“ eingeweiht"](#)
- Pressemitteilung vom 13.11.2014
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 11.11.2014 ["Durch Vorlesen Begeisterung fürs Lesen wecken"](#)
- Pressemitteilung vom 12.11.2014 ["Das gute Ergebnis ist da! - Qualität vor Ort bestätigt"](#)
- Pressemitteilung vom 10.11.2014 ["Vorlesetag am 21. November - Prominente Bücherfreunde lesen im Oberbergischen"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 31.10.2014 ["Brücken bauen und Bildungschancen verbessern"](#)
- Veröffentlichung der Bergischen Landeszeitung 30.10.2014 ["Von der Kita bis zum Beruf"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 30.10.2014 ["Netzwerken entlang der Bildungskette"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 29.10.2014 ["Das Klavier und seine Wunderkinder"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 25.10.2014 ["40 Jahre Bildung und Entwicklung gefeiert"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 21.10.2014 ["MINT-Ferientage an der Gesamtschule Waldbröl"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 16.10.2014 ["Junge Forscher entdecken die Natur"](#)
- Pressemitteilung vom 13.10.2014 ["MINTeraktiv: Spielerisch und mit Freude viel gelernt"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 09.10.2014 ["Forschergeist bewiesen und Wissensdurst gestillt"](#)
- Veröffentlichung der Oberbergischen Volkszeitung vom 08.10.2014 ["Per Endoskop zum Gummibärchen"](#)
- Pressemitteilung vom 30.09.2014 ["Inklusion: Mit Feinigkeit an die Herkulesaufgabe im Oberbergischen Kreis"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 28.09.2014 ["Wissen, wie die Welt funktioniert"](#)
- Veröffentlichung von Mittelstand Oberberg 24.09.2014 ["Schüler präsentieren ihre „LEGO“-Projekte bei Kampf"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 23.09.2014 ["Von Kampfbienen und Roberta-Neulingen"](#)

- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 17.09.2014  
["Schüler können in den Herbstferien tüfteln"](#)
- Pressemitteilung vom 17.09.2014  
["MINTeraktiv in Oberberg"](#)
- Veröffentlichung von RP.Online 15.09.2014  
["Kita-Kinder werden zu kleinen Forschern"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 04.09.2014  
["Sonnenwichtel als kleine Forscher zertifiziert"](#)
- Pressemitteilung vom 26.08.2014  
["Unbefristete Erfolgsgeschichte"](#)
- Pressemitteilung vom 12.08.2014  
["Premiere geglückt: Credit Points für Studierende"](#)
- Aus der Presse vom 04.08.2014  
["Gründung eines landesweiten Zdi-Strategiekreises unter oberbergischer Beteiligung"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 02.07.2014  
["MINT macht fit für die Zukunft"](#)
- Veröffentlichung von der Oberbergischen Volkszeitung 02.07.2014  
["Inklusion kann kinderleicht sein"](#)
- Veröffentlichung von :metablon 26.06.2014  
["Kleine Forscher kommunizieren auf :metablon mit Spaßfaktor"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 26.06.2014  
["Kita-Kinder Weiershagen sind nun offizielle Forscher"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 25.06.2014  
[":metablon wurde zum Haus der kleinen Forscher"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 25.06.2014  
["Mit Plakaten Entwicklungsschritte nachgezeichnet"](#)
- Pressemitteilung vom 25.06.2014  
["Super Mario, Eisbären und Autos beim Roboterwettbewerb"](#)
- Pressemitteilung vom 25.06.2014  
["Entwicklung des Kindes: Plakate schaffen Überblick"](#)
- Pressemitteilung vom 24.06.2014  
["Neues Semesterprogramm der VHS Oberberg ist da"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 24.06.2014  
["Supergirls, das Team der Zukunft"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 20.06.2014  
["Inklusives Schulgarten-Projekt"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 18.06.2014  
["Wiehler Team bei Roboter-Olympiade in Sotschi"](#)
- Veröffentlichung von der Oberbergischen Volkszeitung 06.06.2014  
["Da kann ja jeder kommen"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 03.06.2014  
["Bei Spiel und Sport voneinander lernen"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 01.06.2014  
["Wiehler Robotik-Team gewinnt kreativen Wettbewerb"](#)
- Pressemitteilung vom 28.05.2014  
["Vielfalt fördern" - der Oberbergische Kreis ist Pilotregion](#)
- Pressemitteilung vom 12.05.2014  
["Der Oberbergische Kreis stärkt die Marke "Volkshochschule"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 06.05.2014  
["Oberbergs Nachwuchs-Mathegenie kommt aus Drabenderhöhe"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 19.04.2014  
["Experimente in der Ferienschule"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 12.04.2014  
["Grundschüler bauen eigene Taschenlampe"](#)
- Pressemitteilung vom 09.04.2014  
["Erstes "Haus der kleinen Forscher" im Oberbergischen zertifiziert"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 08.04.2014  
["Jobs kleine Forscher offiziell anerkannt"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 17.03.2014  
["Oberberg: In Sachen MINT einiges zu bieten"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 13.03.2014  
["Mit Talent und Potenzial zum Traumberuf"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 26.02.2014  
["280 Mini-Einsteins mischen die FH auf"](#)
- Veröffentlichung von Oberberg-Aktuell 17.02.2014  
["Energie erleben und verstehen"](#)

# Anlage 3 Organigramm des Bildungsnetzwerkes Oberberg mit Stand 01.01.2015



Impressum

**Oberbergischer Kreis  
Bildungsbüro Oberberg**

Am Wiedenhof 19

51643 Gummersbach

E-Mail [kerstin.von-scheidt@obk.de](mailto:kerstin.von-scheidt@obk.de)



Eine Informationsschrift im



**BILDUNGSNETZWERK  
OBERBERG**

Bildungschancen sind  
Zukunftschancen